

Einladung

9. Berliner Sozialgipfel 2018

für eine soziale Stadtentwicklung

9. Oktober

17 Uhr

Ethik statt Monetik!

Der Berliner Sozialgipfel

2010 haben sich neun starke Organisationen zusammengetan, um gemeinsam mehr zu erreichen: Eine soziale und gerechte Politik für Berlin.

Berlin soll für alle da sein. Nicht nur für die jungen, fitten, wohlhabenden Bürger. Gerade für die Schwächeren wird es aber immer schwieriger – z. B. für ältere Menschen, Behinderte oder Flüchtlinge, Erwerbslose und Menschen mit geringem Einkommen.

Der Berliner Sozialgipfel hat jedes Jahr ein Schwerpunktthema: 2014 war es „Europa“, 2015 „Mieten und Wohnen“, 2016 „Soziale Gerechtigkeit“, 2017 ging es um unsere Forderungen zu den Wahlen in Berlin. In diesem Jahr geht es unter dem Titel „Ethik statt Monetik“ um die soziale Infrastruktur in Berlin.

www.Berliner-Sozialgipfel.de
[#Sozialgipfel2018](https://twitter.com/Sozialgipfel2018)

www.awoberlin.de

www.berliner-mieterverein.de

www.berlin.dgb.de

www.gew-berlin.de

www.ngg-ost.de

www.sovd-bbg.de

www.bb.verdi.de

www.vdk.de/berlin-brandenburg

www.volkssolidaritaet.de/berlin



Anmeldung per Fax: (030) 212 40 - 142

Bitte
ausreichend
frankieren

Anmerkungen

Deutsche Post
ANTWORT

Berliner Sozialgipfel
% DGB Bezirk Berlin-Brandenburg
Kapweg 4
13405 Berlin

Berlin braucht gute soziale Infrastruktur: Kitas, Schulen, Pflege, Wohnungen, Personal

Der rot-rot-grüne Senat ist jetzt fast zwei Jahre im Amt. Seitdem wuchs Berlin um über 80.000 Menschen auf über 3,7 Millionen Einwohner an. Mit dem Bevölkerungswachstum sowie der weiteren Aufnahme von Geflüchteten wächst auch der Bedarf an sozialer Infrastruktur.

Dazu gehören vor allem jene Einrichtungen, die die Zukunftsfähigkeit, soziale Teilhabe sowie wirtschaftliche und politische Stabilität sichern und die Integration aller Menschen gewährleisten, die Teil unserer Gesellschaft sind und bleiben wollen: Kitas, Schulen, Verwaltungen. Doch die Entwicklung bei Personal, Einrichtungen und Qualität hinkt dem Bedarf hinterher, ebenso wie bei den bezahlbaren Wohnungen oder der Pflege.

Wir beschäftigen uns schwerpunktmäßig mit der personellen Situation in den Bereichen Kitas, Schulen, Inklusion und der Altenpflege. Hier gibt es bereits heute einen eklatanten Mangel an Fachkräften, während der Personalbedarf weiter rasant ansteigt. Ein sozialpolitisches Desaster ist absehbar, was sofortiges konsequentes Handeln der Politik erfordert.

Mit konkreten Zahlen und Beispielen zeigen wir auf, wie es in diesen Bereichen aussieht – vor allem aus Sicht der Betroffenen, also der Kinder, Jugendlichen, Behinderten, alten Menschen, aber auch aus Sicht der Beschäftigten.

Darüber müssen wir reden!

Fach- und Diskussionsveranstaltung zur sozialen Entwicklung Berlins mit Politik und Parteien, Sozialverbänden und Betroffenen

Und zwar hier:

**IG Metall Gewerkschaftshaus
Alwin-Brandes-Saal
Alte Jakobstraße 149 | 10969 Berlin
(Nähe U-Bahnhof Hallesches Tor)**

Programm

- 16 Uhr Beginn Einlass
17 Uhr **Eröffnung**
Christian Hoßbach,
Vorsitzender des DGB Berlin-Brandenburg
Soziale Infrastruktur – es geht um Menschen!
17:15 Uhr ■ **Die Situation der Berliner Kitas**
Erziehung unter Volllast
Beiträge von Betroffenen und Experten
des Berliner Sozialgipfels
17:30 Uhr ■ **Die Situation der Berliner Schulen**
Lernen, Integration und Inklusion am Limit
Beiträge von Betroffenen und Experten
des Berliner Sozialgipfels
17:45 Uhr **Diskussion** mit
Mark Rackles, Staatssekretär in der Senats-
verwaltung für Bildung, Jugend und Familie
mit Publikum
Moderation: Tina Groll, ZEIT online
18:30 Uhr Pause
18:45 Uhr ■ **Die Situation der Berliner Altenpflege**
Ambulante und stationäre Mangelverwaltung
Beiträge von Betroffenen und Experten
des Berliner Sozialgipfels
19:00 Uhr **Diskussion** mit
Barbara König, Staatssekretärin in der Senats-
verwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleich-
stellung
mit Publikum
Moderation: Tina Groll, ZEIT online
19:45 Uhr **Soziale Infrastruktur ist mehr**
Anmerkungen zum Thema Wohnen und
Immobilien in Berlin
20:00 Uhr **Schlusswort**
Ende der Veranstaltung

Änderungen vorbehalten.

Anmeldung

Bitte möglichst online anmelden unter www.berliner-sozialgipfel.de

Hiermit melde ich mich für den 9. Berliner Sozialgipfel am 9. Oktober 2018 an.

Name	Vorname
Organisation	Funktion
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Telefon (für Rückfragen)	
E-Mail	

Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze im Saal zur Verfügung stehen, werden TN-Zusagen oder Absagen versendet. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs beim DGB.